



# SICHERHEITSDATENBLATT

## 1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktbezeichnung	C9409A
Verwendung der Zubereitung	Tintenstrahldruck
Hersteller	Hewlett-Packard GmbH Herrenberger Str. 140 71034 Böblingen, Deutschland
Notrufnummer	
Vergiftungsinformations-Zentrale:	+49 089 1 92 40
Telefonnummer für Gesundheitsfragen	
(Innerhalb der USA gebührenfrei)	1-800-457-4209
(Direkt)	1-503-494-7199
Telefonnummer für allgemeine Fragen	
Telefon	07031 140
HP Rufnummer für Kundenfragen	
(Innerhalb der USA gebührenfrei)	1-800-474-6836
(Direkt)	1-208-323-2551
Erstellt am	16-Nov-2006
SDS-Nummer	204469

## 2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Komponente/Substanz	CAS-Nummer	Gewichts-prozent	EU-Nummer	EU-Klassifizierung
<b>Matte Black ink</b>				
Wasser	7732-18-5	> 70	231-791-2	
2-Pyrrolidon	616-45-5	< 20	210-483-1	Xi; R36/38
Ethylalkyldiol	Vertraulich	< 5	Vertraulich	
1,5-Pentandiol	111-29-5	< 5	203-854-4	

### Red ink

Wasser	7732-18-5	> 70	231-791-2	
2-Pyrrolidon	616-45-5	< 15	210-483-1	Xi; R36/38
Diethylenglykol	111-46-6	< 7.5	203-872-2	Xn; R22
Alkyldiol	Vertraulich	< 5	Vertraulich	
Triethanolamin	102-71-6	< 1	203-049-8	Xn; R21

### Bemerkungen zur Zusammensetzung

Diese Tinte enthält eine wässrige Tintenlösung.  
Dieses Produkt wurde nach den in den EU-Richtlinien 67/548/EEC und 1999/45/EC sowie Ergänzungen festgelegten Kriterien eingestuft.  
Zum genauen Wortlaut der R-Sätze siehe Abschnitt 16.

## 3. MÖGLICHE GEFAHREN

Klassifizierung	Diese Zubereitung ist nach EU-Richtlinie 1999/45/EG klassifiziert nicht als gefährlich eingestuft.
Notfall – Übersicht	Haut- oder Augenkontakt kann zu Reizungen führen. Verschlucken kann Übelkeit, Erbrechen und Durchfall auslösen. Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung bewirken.



# SICHERHEITSDATENBLATT

## Akute Gesundheitsschäden

### Hautkontakt

*1,5-Pentandiol*

Hautkontakt kann zu Reizungen führen.

*2-Pyrrolidon*

Hautkontakt kann zu Reizungen führen.

*Alkyldiol*

Hautkontakt kann zu Reizungen führen.

*Ethylalkyldiol*

Hautkontakt kann zu leichten Reizungen führen.

*Triethanolamin*

Hautkontakt kann zu Reizungen führen. Kann bei empfindlichen Personen durch Hautkontakt Sensibilisierung bewirken.

### Augenkontakt

*1,5-Pentandiol*

Augenkontakt kann zu Reizungen führen.

*2-Pyrrolidon*

Augenkontakt kann zu Reizungen führen.

*Alkyldiol*

Augenkontakt kann zu Reizungen führen.

*Ethylalkyldiol*

Augenkontakt kann zu leichten Reizungen führen.

*Triethanolamin*

Augenkontakt kann zu leichten Reizungen führen.

### Einatmen

*2-Pyrrolidon*

Einatmen kann zu einer Reizung der Atemwege führen.

*Alkyldiol*

Einatmen kann zu einer Reizung der Atemwege führen.

*Triethanolamin*

Einatmen kann zu einer Reizung der Atemwege führen.

### Verschlucken

*2-Pyrrolidon*

Verschlucken kann Übelkeit, Erbrechen und Durchfall auslösen.

*Diethylenglykol*

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken Kann zu Nieren- und Leberschäden führen. Kann das zentrale Nervensystem schädigen.

## Mögliche Gesundheitsschäden Expositionswege

### Expositionswege

Eine übermäßige Exposition kann durch Kontakte mit der Haut oder den Augen erfolgen

Bei normaler Handhabung ist keine Exposition durch Einatmen von Dämpfen oder Verschlucken zu erwarten.

Für diese bestimmte Mischung sind keine Daten zur Toxizität verfügbar.

### Chronische Gesundheitsschäden

Keine bekannt

### Karzinogenität

Keine Komponente, die in dieser Mischung in einer Konzentration von 0,1% oder höher vorliegt, ist bei EU, MAK, IARC, NTP, ACGIH oder OSHA gelistet.

### Sonstige Angaben

Diese Zubereitung ist nach EU-Richtlinie 1999/45/EG klassifiziert nicht als gefährlich eingestuft.



## 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Augen</b>	Augen nicht reiben. Sofort mindestens 15 Minuten lang mit reichlich sauberem, warmem Wasser ausspülen, bis alle Partikel entfernt sind. Falls die Reizung andauern sollte, suchen Sie ärztliche Hilfe auf.
<b>Haut</b>	Betroffene Hautstellen gründlich mit Wasser und einer milden Seife waschen. Falls die Reizung andauern sollte, suchen Sie ärztliche Hilfe auf.
<b>Einatmen</b>	Person an die frische Luft bringen. Falls Symptome andauern sollten, ist ärztliche Hilfe aufzusuchen.
<b>Verschlucken</b>	Falls Ingestion des Materials erfolgt sein sollte, verständigen Sie einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungen.

## 5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

<b>Flammpunkt und Methode</b>	> 200 °F; Pinsky-Martens Closed Cup
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	Nicht bestimmt
<b>Gefährliche Verbrennungsprodukte</b>	Siehe Abschnitt 10.
<b>Löschmittel</b>	CO <sub>2</sub> , Wasser, Trockenlöschmittel oder Schaum
<b>Ungeeignete Löschmittel</b>	Keine bekannt
<b>Außergewöhnliche Brand- und Explosionsgefahren</b>	Keine bekannt
<b>Besondere Brandbekämpfungsmaßnahmen</b>	Nicht angegeben.

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

<b>Persönliche Vorsichtsmaßnahmen</b>	Tragen Sie geeignete Schutzkleidung.
<b>Umweltschutzvorkehrungen</b>	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen.
<b>Vorgehensweisen bei Verschütten oder Auslaufen des Materials</b>	Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen. Material langsam aufsaugen oder in einen verschließbaren Behälter kehren. Entsorgung gemäß den entsprechenden behördlichen Bestimmungen. Siehe auch Abschnitt 13, Hinweise zur Entsorgung.

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

<b>Handhabung</b>	Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.
<b>Lagerung</b>	Von Kindern fernhalten. Vor extremer Hitze oder Kälte schützen. Von starken Oxidationsmitteln entfernt aufbewahren.

## 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

<b>Expositionsgrenzwerte</b>	Für dieses Produkt gibt es keine Expositionsgrenzwerte.	
Deutschland - TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz "Luftgrenzwerte" - TWAs		
Diethylenglykol	111-46-6	10 ppm TWA (exposure factor 4); 44 mg/m <sup>3</sup> TWA (exposure factor 4)
Deutschland - DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft - MAK-Wertes		
Diethylenglykol	111-46-6	10 ppm MAK; 44 mg/m <sup>3</sup> MAK
<b>Persönliche Schutzkleidung</b>		
<b>Allgemein</b>	Schutzkleidung tragen, um Augen- und Hautkontakt so weit wie möglich zu vermeiden.	
<b>Hygienemaßnahmen</b>	Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.	
<b>Expositionsrichtlinien</b>	Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.	



# SICHERHEITSDATENBLATT

## 9. PHYSIKALISCHE & CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

pH-Wert	9.2
Dampfdruck	Nicht bestimmt
Siedepunkt	Nicht bestimmt
Löslichkeit	Wasserlöslichkeit
Spezifisches Gewicht	1 - 1.1
Flammpunkt	> 200 °F
Dampfdichte	> 1 (air=1.0)
Verdunstungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt
Entflammbarkeit	Nicht bestimmt
Oxidationseigenschaften	Nicht bestimmt
Farbe	Matte black and Red

## 10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität	Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
Gefährliche Polymerisation	Wird nicht vorkommen.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei Zersetzung dieses Produktes werden gasförmige Stickstoffoxide, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und/oder Kohlenwasserstoffe mit geringem Molekulargewicht freigesetzt. Fluorwasserstoff, Fluorierte Kohlenwasserstoffe, Aldehyde, Ketone
Unverträglichkeit	Unverträglich mit starken Basen und Oxidationsmitteln.

## 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Diese Tintenlösung wurde nicht auf toxische Wirkung getestet.  
Informationen zu möglichen Gesundheitsschäden finden Sie in Abschnitt 3, Erste-Hilfe-Maßnahmen werden in Abschnitt 4 beschrieben.

## 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Aquatische Toxizität	<i>Matte Black ink</i> LC50/96Std./Elritze =greater than 750mg/L <i>Red ink</i> LC50/96Std./Elritze => 750mg/L
----------------------	---

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Hinweise zur Entsorgung	Entsorgung gemäß den entsprechenden behördlichen Bestimmungen. Durch das HP Planet Partners (trademark) Recyclingprogramm für Verbrauchsmaterialien ist ein einfaches und bequemes Recycling von Original HP Verbrauchsmaterialien für Inkjet- und LaserJet-Drucker möglich. Weitere Informationen zu diesem Programm und zu landesspezifischen Regelungen finden Sie unter <a href="http://www.hp.com/recycle">http://www.hp.com/recycle</a> .
-------------------------	--

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Allgemein	In den Vereinigten Staaten nicht geregelt lt. DOT, IATA, ADR, IMDG oder RID.
-----------	--



# SICHERHEITSDATENBLATT

## IATA

<b>Versandbezeichnung</b>	Nicht zutreffend
<b>Gefahrenklasse</b>	Nicht zutreffend
<b>Ausnahmen bei der Verpackung</b>	Keine
<b>UN-Identifikationsnummer</b>	Keine
<b>Verpackungsgruppe</b>	N/A

---

## 15. VORSCHRIFTEN

<b>Internationale Bestimmungen</b>	Alle chemischen Substanzen in diesem HP Produkt sind gemäß den Gesetzen zur Kennzeichnung von chemischen Substanzen in folgenden Ländern gelistet oder von der Kennzeichnungspflicht ausgenommen: USA(TSCA), EU (EINECS/ELINCS), Schweiz, Kanada (DSL/NDL), Australien, Japan, Philippinen, Südkorea, Neuseeland und China.
<b>EU-kennzeichnung</b>	Das Produkt erfordert kein Etikett gemäß EU-Richtlinie 1999/45/EG.
<b>Wassergefährdungsklasse (WGK)</b>	WGK 1

---

## 16. Sonstige Angaben

<b>Informationen des Herstellers</b>	Hewlett-Packard Company 1000 NE Circle Boulevard Corvallis, OR 97330-4239 US
<b>Definition(en) EU-Gefahrensätze für Inhaltsstoffe</b>	R21                   Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut. R22                   Gesundheitsschädlich beim Verschlucken R36/38               Reizt die Augen und die Haut.
<b>Sonstige Angaben</b>	Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde in Übereinstimmung mit der EU-Richtlinie 91/155/EWG (ergänzt durch 2001/58/EG) herausgegeben.
<b>Ausgabedatum</b>	Nov 16 2006 1:24AM
<b>Fassung</b>	1
<b>Rechtliche Hinweise</b>	Dieses Sicherheitsdatenblatt wird den Kunden von der Hewlett-Packard Company unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Daten entsprechen dem aktuellen Wissensstand der Hewlett-Packard Company zum Zeitpunkt der Herausgabe. Aus diesem Datenblatt kann keine Garantie bestimmter Eigenschaften der beschriebenen Produkte oder Eignung dieser Produkte für bestimmte Anwendungen abgeleitet werden. Dieses Dokument wurde gemäß den in Abschnitt 1 angeführten gesetzlichen Regelungen erstellt und entspricht u. U. nicht den rechtlichen Bestimmungen in anderen Ländern.



# SICHERHEITSDATENBLATT

## Erklärung der Abkürzungen

<b>ACGIH</b>	Amerikanische Konferenz der staatlich-industriellen Hygieniker
<b>CAS</b>	U.S. "Chemical Abstracts Service"
<b>CERCLA</b>	Umfassendes Umwelt-Antwortschreiben.Ausgleichszahlungs- und Haftungs-Akt.
<b>CFR</b>	Kodierung nach US-Bestimmungen
<b>COC</b>	Cleveland Open Cup (COC)
<b>DOT</b>	Transportabteilung
<b>EPCRA</b>	Notfallmaßnahmenplanung und "Community Right-to Know Act"
<b>IARC</b>	Internationale Agentur für Krebsforschung
<b>NIOSH</b>	National Institute for Occupational Safety and Health
<b>NTP</b>	Nationales Toxikologieprogramm (National Toxicology Program)
<b>OSHA</b>	Occupational Safety and Health Administration
<b>PEL (Zulässiges Expositionsmass)</b>	Zulässiger Expositionsgrenzwert
<b>RCRA</b>	Gesetz zur Erhaltung und Wiedergewinnung von Bodenschätzen
<b>REC</b>	Empfohlen
<b>REL</b>	Empfohlener Expositionsgrenzwert
<b>SARA</b>	Superfund Amendments and Reauthorization Act of 1986
<b>STEL (Grenzwert für kurzzeitige Exposition)</b>	Grenzwert bei kurzfristiger Exposition
<b>TCLP</b>	Toxicity Characteristics Leaching Procedure
<b>TLV</b>	Schwellenwert
<b>TSCA</b>	Verordnung über die Kontrolle von Giftstoffen
<b>Flüchtige organische Bestandteile</b>	Flüchtige Organische Bestandteile